

Frau
Oberbürgermeisterin
Barbara Bosch
Marktplatz 22
72764 Reutlingen



Reutlingen, 15. November 2016

Änderungsantrag zu der GR- Vorlage 16/101/01 Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Sehr geehrte Frau Bosch,

wir beantragen folgende von der Verwaltung vorgeschlagenen Entwicklungsflächen aus der Beschlussvorlage zu nehmen:

- 1. Gewerbeentwicklungsfläche Erweiterung Mahden in Altenburg**
- 2. Gewerbefläche Auchtert in Betzingen**
- 3. Die drei Flächen (Wohnen/Gewerbe/Wohnen) Südlich Dietweg**
- 4. Die Erweiterungsflächen für das ausgewiesene Gewerbegebiet Spießhart**

Zusätzlich werden folgende Beschlüsse aufgenommen:

- 5. Für die für die Wohnbauflächenentwicklung vorgesehene Fläche Bergäcker-Halden in Sondelfingen werden Voruntersuchungen durchgeführt, mit dem Ziel die ökologische Bewertung der Flächen vor Aufnahme in den Flächennutzungsplan vornehmen zu können. Nach Vorliegen dieser Ergebnisse wird über die Aufnahme der Flächen in den Flächennutzungsplan entschieden.**
- 6. Die ortsansässigen Naturschutzverbände werden gebeten, Ihre Stellungnahme zu der vorliegenden Neufassung des Flächennutzungsplans zu geben.**

Begründung:

Im Laufe der Beratungen und im Austausch mit den Bezirksgemeinderäten haben sich die Bedenken, die auch bei uns bereits thematisiert wurden, für die oben benannten Gebiete erhärtet.

Die Dringlichkeit der Ausweisung von Siedlungsflächen für Wohnen und Gewerbe darf nicht die Beachtung von Naturschutz relevanten Aspekten ignorieren und dies im Besonderen bei bestehender Schadstoffbelastung. Kaltluftschneisen, eine gesunde Flora und Fauna tragen für die Gesamtstadt zu einem ausgleichendem Stadtklima bei und sind für eine auf die Zukunft gerichtete Stadtentwicklung unerlässlich.

Die Erweiterungsfläche Mahden in Altenburg steht im Verhältnis vom Eingriff in den Naturschutz zu der dann zur Nutzung bereit stehendem Fläche in keinem Verhältnis. Die Erschließungsproblematik ist ebenso nicht gelöst.

Das Gebiet Auchtert in Betzingen stellt ein besonderes Waldbiotop mit ökologisch wertvollen Flächen im Umfeld. Wald und Umfeld bilden dabei eine sich gegenseitig beeinflussende Einheit. Insofern kann dort nicht einfach ein Teil abgeschnitten werden.

Bei der südlichen Erweiterung des Gebiets Dietweg handelt es sich um Kleingärten und Streuobstwiesen. Kleingärten haben eine wichtige Sozialfunktion und sind nicht einfach verpflanzbar. Sie dienen auch der Naherholung. Beide Gründe sprechen für einen besonderen Schutz von Kleingärten. Die ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen ist hinlänglich bekannt; sie sollten daher auch unter besonderem Schutz stehen.

Im gültigen Flächennutzungsplan ist das Gewerbegebiet Spießhart seit langem enthalten, allerdings bisher nicht entwickelt worden.

Mit der einstimmigen positiven Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren Spießhart/Stettert am 20. Juni 2016 ist zugesagt worden, die Erschließungskosten für die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen 13,8 ha zu ermitteln.

Diese Kostenberechnung liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Wir lehnen daher die Aufnahme der vorgeschlagenen Erweiterung zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Bergäcker-Halden stellt eine wichtiges Naherholungsgebiet wie auch eine wichtige Durchlüftung des besonders vom Autoverkehr stark belastetem Sondelfingen dar. Der Streuobstwiesenbestand ist bereits rund um Reutlingen in den letzten 10 Jahren stark reduziert worden. Diese wertvollen Biotop sind einmalig und haben von daher einen hohen Stellenwert für den Natur- und Umweltschutz.

Die Naturschutzverbände haben eine große Kenntnis über Natur- und Umweltschutz relevante Aspekte, die für eine nachhaltige Stadtentwicklung von großer Bedeutung sind. Wir bitten darum, diese Kenntnisse zu nutzen und in die weiteren Betrachtungen mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Janz Rainer Buck

für die Fraktion